Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

44 (26.1.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 44. — Karlsruhe, Freitag den 26. Januar 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 26. Januar.

15. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ¾10 Uhr die Sitzung.

Am Ministertisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Sekretär v. **Gleichenstein** zeigte die neuen Eingaben an. Es war eine Petition der Werkstätte- und Magazinschreiber um Verbesserung ihrer dienstlichen und Einkommensverhältnisse eingekommen.

Nach kurzen geschäftlichen Mitteilungen des Präsidenten wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Geck** (Soz.) begründete die von den Abg. Bechtold und Gen. eingebrachte **Interpellation** die **Fleischteuerung** betr. Nach Tagen parteipolitischer Auseinandersetzungen kommen wir heute auf das Gebiet der sozialen Politik zur Erörterung einer Frage, die uns Gelegenheit gibt, Betrachtungen anzustellen über die große Not, die in weiten Kreisen durch die Fleischteuerung hervorgerufen worden ist. Darüber, daß eine Fleischnot besteht, kann heute gar kein Zweifel mehr bestehen. Der Ruf des Volkes nach einer Aenderung des Zustandes hat uns veranlaßt, folgende Interpellation einzubringen. „Unter Bezugnahme auf die allgemein bekannte Tatsache, daß die Preise des Fleisches im Kleinverkauf eine bisher unerhörte Höhe erreicht haben, so daß hierdurch eine wesentliche Einschränkung des Fleischkonsums und damit eine bedenkliche Unterernährung der unbemittelten Volksklassen herbeigeführt wird, richten die Unterzeichneten an Großh. Regierung die Anfrage, welche Schritte sie bisher getan hat, der Fleischteuerung entgegenzuwirken, und welche Mittel sie zu ergreifen gedenkt, um den gegenwärtigen unhaltbaren Zustand sofort und dauernd zu beseitigen." Von einer Fleischnot wollen nur die um Podbielski nichts wissen. Sie reden von einer vorübergehenden Teuerung, bestreiten aber jede Fleischnot. Die Tatsachen haben aber das Gegenteil bewiesen. Die Agrarier wollen die Schuld der Verhältnisse auf den Zwischenhändler und die Metzger ablenken. Sie operieren dabei mit Argumenten, die man Demagog nennen kann. Den Vorschlag, die Grenzen zu öffnen, um Vieh einzulassen und dadurch eine Preisermäßigung herbeizuführen, wird mit dem Hinweis auf die Seuchengefahr zurückgewiesen. Nun haben wir aber trotz aller Absperrungsmaßregeln die Viehseuche im deutschen Reiche und in verschiedenen Landesteilen ganze Seuchenherde. Wie die Statistik zeigt, sind die Seuchen in Frankreich geringer wie bei uns besonders bei den Schweinen. Es wäre deshalb sehr wohl möglich, die Grenze nach Frankreich zu öffnen und wenigstens die Schweineeinfuhr zuzulassen. Ich hoffe, daß die Regierung sich zu diesem Schritte entschließen wird. Die Folge davon, daß die Regierung ausländisches Vieh nicht hereinläßt, ist eine Verteuerung des Fleisches. Dazu kommt, daß die Einfuhr, so weit sie zugelassen ist, veratorischen Bestimmungen unterliegen. Wohin soll man sich wenden. Wendet man sich an den Reichskanzler, dann sagt er, ich weiß nichts davon, daß ich in der Lage bin zu helfen, geht an die Bundesstaaten. Appelliert man an die Bundesstaaten, sagen sie quod non, wir können nichts machen. Wir wissen, daß die Millionen von Arbeitern, daß die kleinen Beamten, daß überhaupt der Mittelstand klagt, wir können es nicht mehr erschwingen. Zahlreiche Petitionen liegen den Parlamenten vor, in denen viele um Besserstellung nachsuchen. Man ißt jetzt das schlechteste Fleisch und die Droschkengäule verschwinden, um als Wurst wieder zu erscheinen. (Heiterkeit.) Besonders fühlbar macht sich der Mangel an Schweinefleisch. Die Statistik über den Rückgang der Schweineschlachtungen spricht eine tragische Sprache und zeigt die durch den Mangel dieses notwendigen Volksnahrungsmittels die immer mehr wachsende Not. Es gibt eine Klasse in Deutschland, die diesen Zustand zu einem dauernden in ihrem Interesse machen will. Wenn wir diese Brandschatzung anerkennen, sie als moralisch berechtigt ansehen wollen, dann werden noch schlimmere Tage hereinbrechen, als es die jetzigen sind. Sie werden schlimmer, besonders nach Inkrafttreten der Handelsverträge, das scharfe Bestimmungen über die Vieheinfuhr enthält. Mit den Handelsverträgen wurde keine Arbeiter- und Industriefreundlichkeit betrieben, sondern sie wurden zu einem Zugeständnis an die Begehrlichkeit der Junker gemacht. Ich erinnere daran, daß ein von uns allen verehrter Mann, der frühere Finanzminister Buchenberger, in Berlin seine warnende Stimme erhoben hat um durch den Zolltarif eine Verteuerung des Brotes und Fleisches zu verhindern. Sein Wort wurde aber nicht gehört. Wenn Sie morgen Ihre patriotischen Feste, diesmal in getrennten Lagern, (Heiterkeit) feiern, dann denken Sie auch daran, daß 90% unserer Bevölkerung mit einem Einkommen von 900—1100 M nicht feiern und daß sie sich in Folge der Teuerung in großer Not befinden. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Minister **Schenkel** gab hierauf folgende Erklärung ab: „Die eingetretene Steigerung der Fleischpreise hat der Regierung Anlaß gegeben, über den Umfang und die Ursachen dieser Erscheinung Erhebungen anzustellen. Nach denselben haben die Fleischpreise und besonders die Preise für Schweinefleisch im ganzen Lande, namentlich aber in den großen Städten, eine ungewöhnliche Höhe erreicht. Als hauptsächlichste Ursache der Preiserhöhung ist übereinstimmend der Rückgang der Schweinebestände, einerseits infolge von Futtermangel im Herbst 1904 und andererseits in Folge einer Einschränkung der Zucht, angegeben worden. Die fast allgemein ausgesprochene Erwartung, daß die Erscheinung nach ihren ursächlichen Verhältnissen nur eine vorübergehende sein könne, hat sich bis jetzt leider nicht erfüllt, da die Preissteigerung, wenngleich Anzeichen für allmähliges Zurückgehen vorliegen, doch bis zum gegenwärtigen Augenblick sich geltend macht. In voller Würdigung der großen Bedeutung einer ausreichenden Fleischversorgung für die Volksernährung ist die Regierung alsbald nach Abschluß der Erhebungen in Erwägungen darüber eingetreten, was zu einer Verbilligung der Fleischpreise und zu tunlichster Verhütung künftiger außergewöhnlicher Preissteigerungen vorgekehrt werden könne. Einer befriedigenden Lösung stehen aber um so größere Schwierigkeiten entgegen, als die gleichen Verhältnisse nicht nur in allen übrigen Bundesstaaten, sondern teilweise auch im Auslande eingetreten sind. Entgiltige Ausnahmen konnten daher bis jetzt nicht getroffen werden. Neuerlich hat sich auf Anregung der Regierung auch die landwirtschaftliche Interessenvertretung, der Landwirtschaftsrat eingehende Verhandlungen hierüber gepflogen, wobei die regierungsseitig in Aussicht genommenen Maßnahmen im Allgemeinen gutgeheißen und noch weitere Vorschläge zur Abhilfe gemacht wurden. Die Regierung wird nunmehr unverzüglich und soweit erforderlich im Benehmen mit Vertretern der in Betracht kommenden Interessengruppen die Durchführbarkeit dieser Maßnahme, die sich hauptsächlich in der Richtung der Hebung der Vieherzeugung Mast sowie der Anbahnung näherer Beziehungen zwischen Produzenten und Konsumenten unter Beseitigung der Auswüchse des Zwischenhandels bewegen, einer Prüfung unterziehen und nach deren Ergebnisse ihre weiteren Anordnungen treffen." Der Minister führte sodann noch aus: Von Seiten der Regierung wird nicht verkannt, daß die Preise für das Fleisch in die Höhe gegangen sind. Diese Preissteigerung macht sich um so fühlbarer als auch die Preise für die Lebensmittel in die Höhe gegangen sind. Dieser Zustand wird schwer empfunden, aber eine Not, die geradezu zum Hunger führt, wie der Vorredner meint, ist nicht vorhanden. Dagegen ist nicht zu leugnen, daß die Verteuerung des Fleisches immerhin unangenehm wirken muß. Es sprechen eine Reihe von Faktoren für die bestehende Teuerung, die unabhängig sind von behördlicher, staatlicher und kommunaler Einwirkung. Die Teuerung ist eben eine volkswirtschaftliche Bedeutung. Für die Teuerung kommen zunächst die Produktionskosten für Vieh, dann die Höhe des Viehstandes und verkaufbaren Fleisches, sowie die Einwirkungen auf die Höhe der Preise und die Kosten für Futtermittel und den landwirtschaftlichen Betrieb. Die Kosten für den letzteren haben sich bedeutend erhöht. Es haben sich aber auch die Produktionskosten des Viehes gesteigert und da kann man es dem Landwirt nicht verübeln, wenn er für sein Vieh bessere Preise erzielen will. Es sind nicht die Junker, die in unserem Lande höhere Preise zu erzielen suchen. Bei uns ist es der kleine und mittlere Landwirt und auch ein Teil der Fabrikarbeiter, die Vieh züchten. Ihnen ist es wohl zu gönnen, wenn sie für die Schweine, die sie verkaufen, eine etwas höhere Einnahme erzielen. Es ist richtig, daß die Grenze gegen Vieheinfuhr abgesperrt ist. Diese Absperrung ist aber keine veratorische Maßregel, sondern sie erfolgt aus veterinärpolizeilichen Gründen um unseren Viehbestand vor der Seuchengefahr zu schützen. Es ist uns dadurch gelungen, die Viehseuchen bei uns im wesentlichen zu unterdrücken. Unsere Grenzen sind aber nicht hermetisch verschlossen. Geschlachtetes Fleisch kann eingeführt werden. Die Sperrung für lebendes Vieh ist nicht durch die Einzelstaaten, sondern durch eine Verfügung des Reichskanzlers erfolgt. Bei uns in Baden kommt die Grenze nach der Schweiz und Oesterreich in Betracht. Nach der Schweiz ist die Grenze offen, nach Oesterreich ist sie für Rindvieh offen. Aus Oesterreich wird aber kein Rindvieh mehr eingeführt, weil dort die Viehpreise ebenfalls in die Höhe gegangen sind. Aus der Schweiz wird nicht eingeführt, weil die Schweiz selbst Einfuhrland ist. Wenn die Teuerung anhält, dann muß die Frage geprüft werden, ob nicht für die Schweineeinfuhr aus Frankreich für ein bestimmtes Kontingent die Grenze geöffnet werden soll. Darüber hat aber die Regierung allein nicht zu entscheiden. Wenn die Grenze nach Frankreich in dieser Weise geöffnet wird, dann darf dies aber nur geschehen unter strenger Einhaltung der veterinärpolizeilichen Vorschriften. Es wäre wünschenswert, wenn im Zwischenhandel mit Vieh etwas erspart werden könnte. Die Regierung glaubt, daß in dieser Beziehung etwas geschehen kann und sie hat deshalb die Absicht, eine Versammlung von Interessenten aus landwirtschaftlichen und Handelskreisen einzuberufen, um eine Aussprache darüber herbeizuführen, ob in dieser Beziehung nicht eine Besserung zu erzielen ist. Wenn die wichtige Frage, die uns jetzt beschäftigt, nicht zu Agitationszwecken, sondern zu ernster Arbeit benützt wird, dann werden wir auch wieder dazu kommen, normale Preise zur Befriedigung unserer Bevölkerung zu erzielen.

Abg. **Sänger** (natl.): Ich gebe zu, daß die Fleischpreise hohe sind, aber ich glaube, daß wir den Durchschnittspreis der letzten 50 Jahre nicht mehr erreichen werden. Die Landwirtschaft hat die hohen Fleischpreise nicht herbeigeführt. Die Erhöhung ist hervorgerufen worden durch die heutigen Verhältnisse. Im übrigen ist der Rückgang des Fleischverbrauchs auf den Kopf der Bevölkerung nicht sehr bedeutend. Die Landwirtschaft kann sich nur nach ihren Verhältnissen entwickeln, da sie nicht so anpassungsfähig ist wie die Industrie. Wir haben in Baden nur Kleinbauern, die die Viehzucht betreiben. Die Viehprodution ist mit der Zeit teurer geworden und der Landwirt ist deshalb auch gezwungen für seine Produkte höhere Preise zu erzielen. Von großer Bedeutung der vorliegenden Frage ist die sanitäre Seite. Wir müssen unseren Viehstand vor der Seuchengefahr des Auslandes schützen. Ich gehe aber so weit, daß ich sage, die Einfuhr von Vieh soll gestattet werden, wenn die volle Sicherheit für die Einhaltung und Beachtung der Kontrollvorschriften geboten ist. Zur Teuerung tragen übrigens verschiedene Gebühren bei, die erhoben werden, ich weise nur auf die Schlachtgebühren der Städte hin. Wie man hört, wollen die Städte Schweinezüchterei einführen. Ich kann das nur begrüßen. Es würde mich interessieren, später zu erfahren, welche Rentabilität die Städte damit erzielen. Redner sprach sich sodann für die Aufhebung der Fleischtaxe aus und ersuchte die Regierung, sich für eine Oeffnung der Grenzen nur dann auszusprechen, wenn eine strenge Handhabung der veterinärpolizeilichen Vorschriften gewährleistet ist.

Abg. **Schüler** (Zentr.): Wie ich kürzlich bemerkte, ist Fleischnot vorhanden. Wir beklagen diese Teuerung, aber sie wird nicht beseitigt werden, auch wenn die Grenzen geöffnet werden. Alle Sachverständigen sind sich darüber einig, daß die Oeffnung der Grenzen nicht zur Verbilligung des Fleisches führen wird. Wir haben gegen die Vieheinfuhr nichts einzuwenden, wenn die Garantie geboten werden kann, daß durch die Einfuhr keine Seuchen eingeschleppt werden. Redner kam sodann auf den Zwischenhandel und dessen Schädigungen zu sprechen und hielt es für dringend geboten, daß man die Auswüchse desselben beseitigt. Ich hoffe, daß endlich einmal die ungemütliche Agitation, die durch die Fleischteuerung hervorgerufen wurde, aufhört, und daß man dafür sorgt, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten. Das geschieht nicht nur im Interesse der Landwirtschaft, das geschieht auch im Interesse der gesamten Einwohnerschaft des Landes.

Die Abg. **Leiser** (natl.) und **Neuwirth** (natl.) schlossen sich den Ausführungen der beiden Vorredner an. Der letztere Redner wandte sich dabei gegen einen kürzlich im „Badischen Landesboten" erschienenen Artikel, der die Verhandlungen des Landwirtschaftsrates besprach und diese als „agrarisch bis auf die Knochen" bezeichnete.

Präsident **Wilckens** teilte mit, daß eine von den Abg. **Obkircher** und Gen. unterzeichnete Interpellation eingegangen ist, betreffend die Denkschrift der Regierung über die Wasserkräfte des Oberrheins und die Vergebung der Wasserkräfte des Oberrheins.

Danach wurde die Sitzung abgebrochen.

Nächste Sitzung: Montag halb 5 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Beratung.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 25. Jan. Die Station **Petershausen** wird am 1. Februar d. J. für den unbeschränkten Güterverkehr eröffnet.

Karlsruhe, 25. Jan. Am 20. Januar fand die Probefahrt des neuen Rhein-Seedampfers **Karlsruhe** der Hamburg-Amerika-Linie von Bremerhaven aus statt. Die erste Abfahrt dieses Schiffes **von Hamburg nach dem Rhein** ist bereits auf **Sonntag den 28. Januar** festgesetzt. Ein zweiter Dampfer namens **Mannheim** wird demnächst in Dienst gestellt; hierdurch wird es sodann ermöglicht, den bisher sechstägigen Turnus der von der Hamburg-Amerika-Linie unterhaltenen Rheinfahrten in einen **viertägigen** zu verwandeln.

⊡ **Mannheim**, 25. Jan. Mit der hiesigen **Gartenbauausstellung** werden auch verschiedene **Obstbauausstellungen** verbunden sein. Der deutsche Pomologenverein hat die Unterstützung des Unternehmens zugesagt.

* **Mannheim**, 26. Jan. Ein **Ausstand** ist in den Abteilungen Olium, Anhydrat und Schwefelsäure der **Badischen Anilin- und Sodafabrik** in **Ludwigshafen** ausgebrochen. Diese Betriebe sind die ungesundesten der ganzen Fabrik. Die Ursache bilden höhere **Lohnforderungen** der Arbeiter.

* **Heidelberg**, 26. Jan. Ein langjähriges Mitglied des Lehrkörpers unseres Gymnasiums, Herr Professor **Stadtmüller**, ist gestern im Alter von 60 Jahren **gestorben**. Sein Hauptlehrfach war das Griechische.

* **Heidelberg**, 26. Jan. Am letzten Samstag fand hier die 22. **Generalversammlung des Vereins unständiger Lehrer** zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheitsfällen statt. Mehr als 300 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil, vertreten waren 200 durch Bevollmächtigte. Als Vertreter des Stadtrats und der Schulkommission waren Herr Geh. Hofrat Strübe, die Herren Stadträte Krall und Roesler, als Vertreter des bad. Lehrervereins Herr Ohmann Baur und Beirat Rödel, erschienen. Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes ist die Zahl der Mitglieder auf nahezu 1300 gestiegen. An Unterstützungen erhielten im vorigen Jahr 10 erkrankte Mitglieder zusammen 4632.50 M. In den letzten Jahren war ein erfreulicher Rückgang der Erkrankungen zu verzeichnen. Neu eingetreten sind im vergangenen Jahre 125 Mitglieder. Die Anträge auf Aenderungen der Statuten wurden abgelehnt, der neue Satzungsentwurf des Vorstandes dagegen einstimmig angenommen. Würdig abgeschlossen wurde die Versammlung durch ein Bankett, das am Abend stattfand.

* **Konstanz**, 25. Jan. Ein schönes **Beispiel von Kollegialität** erzählen Schweizer Blätter: Am Samstag wurde in **Tägerweilen** der dort stationierte seit dem Jahre 1875 dem thurgauischen Polizeikorps angehörige **Landjäger** Germann beerdigt. Außer den thurgauischen Korpsangehörigen und Vertretungen der Polizeikorps der Kantone Zürich, Schaffhausen und St. Gallen, sowie acht schweizerischen Grenzwächtern, waren 22 **badische Gendarmen in Uniform** erschienen, um dem verstorbenen Schweizer Kollegen die letzte Ehre zu erweisen. Dieses Beispiel freundnachbarlicher Kollegialität hat bei den Schweizer Polizeimännern aufs angenehmste berührt. (Kst. Ztg.)

△ **Aus Baden**, 25. Jan. Die Zahl der **Gerichtsvollzieher** Badens beträgt 139.

Aus der Residenz.

— Karlsruhe, 26. Januar.

hd **Generalfeldmarschall von Loë, der** zurzeit hier verweilt, begibt sich, nach einem Besuch beim **Großherzog**, morgen früh von hier nach **Rom** und wird u. a. dortselbst auch dem **Papst** einen Besuch abstatten.

= Herr **Hofdiakonus Frommel** bittet um die Aufnahme einer Berichtigung der gestrigen Meldung. Danach bezog sich der Ruf nach **Meiningen** nur auf die dortige Hofpredigerstelle, nicht auf eine Stellung im Kirchenregiment.

P. **Aus den Verhandlungen der Handelskammer vom 22. Januar.** Es wird die **Rechnung** für 1905 vorgelegt und der **Voranschlag** für 1906 beraten und festgestellt. Der Beitragsfuß wird für das laufende Jahr, wie in den letzten fünf Jahren, auf 1 ₰ von 100 M steuerpflichtigem Kapital festgesetzt. Zum Zwecke der Gewährung von Bücher- oder Geldprämien an die Schüler der kaufmännischen Fortbildungs-, bezw. Handelsschulen des Kammerbezirks werden wiederum 600 M in den Voranschlag eingestellt.

Von der Handelskammer zu Frankfurt a. M. ist ein Schreiben eingelaufen, worin Vorschläge, betreffend eine **Abänderung der Zoll- und Steuerstreifen für Schaumwein** gemacht werden (Ersetzung der derzeitigen Streifen durch Stempelung des Etiketts unter Wegfall der jetzt vorgeschriebenen Datierung oder durch eine Marke nach Art der deutschen Wechselsteuermarke, auf der an Stelle der Datierung ein Schlüsselzeichen anzubringen wäre). Diese Vorschläge finden die Zustimmung der Versammlung.

Der Verein deutscher Gerber hat in einer an den Herrn Reichskanzler gerichteten Eingabe die **Errichtung von Schlachthäusern an der Grenze** auf deutschem Gebiete im Anschluß an Häfen oder Vollbahnen beantragt. Diese Schlachthäuser sollen in erster Reihe dem deutschen Häutemarkte die Häute der darin geschlachteten Tiere zuführen und die deutschen Gerber und Lederfabrikanten unabhängiger vom ausländischen Häutemarkte machen; gleichzeitig erhofft man von ihnen, daß sie zu einer vermehrten billigen und gesunden Fleischzufuhr beitragen werden. Die Handelskammer vermag nach Anhörung Sachverständiger die Erwartung, die der Verein deutscher Gerber an die Verwirklichung seiner An-

regung knüpft, nicht zu teilen. Auch wird sich nach ihrer Ansicht der gemachte Vorschlag kaum in die Tat umsetzen lassen. Sie sieht deshalb von einer Unterstützung der Eingabe ab.

Die in der letzten Sitzung begonnene Besprechung der neuen Reichs-Steuerprojekte wird fortgesetzt.

Hr. Konzert von Willy Burmester. Unter der kleinen Zahl wahrer und großer Geigenkünstler steht Willy Burmester in der allerersten Reihe. Sein Auftreten bedeutet einen einzigen auserlesenen Genuß. In den ernsten Darbietungen ein strenger hingebungsvoller Musiker, in den virtuosen Leistungen ein ganz unheimlich vollkommener Techniker, so stellt sich uns immer wieder Willy Burmester dar. Seine Wiedergabe des unvergleichlichen E-moll-Konzertes von Mendelssohn war geradezu vollendet. Auf gleicher Höhe stand der Violinpart in der C-dur-Sonate von Mozart (für Pianoforte und Violine). Die andern Nummern: Air von J. S. Bach, Menuett von Mozart und Le complaisante von Ph. Em. Bach, sowie die als Zugaben gespielten Gavotte von Bach und Träumerei von Schubert, waren erlesene Leckerbissen, der in Bearbeitung von Burmester gebotene Hexentanz von Paganini eine Virtuosenleistung ersten Ranges. Die äußere Wirkung dieser wahren Kunst war denn auch groß, die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer geizten nicht mit ihrem ganz begeisterten Beifall. Der Begleiter Alfred Schmidt-Badekow ist ein Klavierspieler von Bedeutung. Das zeigte er in der fein abgetönten Begleitung, in dem Klavierpart der Mozartsonate, sowie auch ganz besonders in der Gavotte von d'Albert und der Soirée de Vienne von Liszt, die ihm großen Beifall errangen, während die Bach'sche Toccata und Fuge nicht so sehr stilgemäß herauskamen. Die Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz hat sich durch die Veranstaltung des Konzerts den Dank des Publikums erworben.

Das III. Künstler-Konzert (Hans Schmidt). Montag den 29. Januar, im Museumssaal, stellt uns wiederum einen ganz auserlesenen Kunstgenuß in Aussicht. Das Brüsseler Streich-Quartett ist die allererste Kammermusikvereinigung der Jetztzeit. Darüber hinaus gibt es im Reiche edelster Kunstübung kaum noch etwas; das Quartett gehört unstreitig zu den sensationellsten Erscheinungen im jüngsten Musikleben. Wer in vergangener Saison hier Gelegenheit hatte, die Brüsseler zu hören, der wird einstimmig der Meinung Raum geben, daß in diesem Genre künstlerisch Vollendeteres nicht geboten werden könne. Damit ist dieser Körperschaft das höchste Lob gespendet, das wir überhaupt zu vergeben haben.

Zapfenstreich. Bei dem heute abend stattfindenden großen Zapfenstreich vor dem Großherzogl. Schloß spielen die vereinten hiesigen Regimentsmusiken unter Musikdirektor Boettges Leitung: 1. Jubiläums-Marsch „Auf hoher Warte" von K. Gageur. 2. „Macte Imperator" von Fr. Lachner. 3. „Niederländisches Volkslied" von Ed. Kremser. 4. Großer Zapfenstreich.

Die Karnevalsgesellschaft des Männergesangvereins Karlsruhe hält folgende Sitzungen ab: Damensitzungen am 28. Januar und 11. Februar in den 3 Linden in Mühlburg, Frühschoppen am 18. Februar im Palmengarten.

§ **Gelungener Schwindlertrik.** Dem angeblichen Hausburschen eines Arztes, der, wie schon berichtet, an 2 Orten sich eine Messerputzmaschine zu erschwindeln suchte, ist es, wie sich jetzt erst herausstellt, doch gelungen, an einem dritten Orte sich eine solche Maschine im Werte von 16 ℳ zu erschwindeln.

§ **Diebstähle.** In der Technischen Hochschule kam einem Studierenden das Portemonnaie mit 7 ℳ, einem andern sein seidener Regenschirm und einem Ingenieur der Ueberzieher im Werte von 80 ℳ abhanden.

§ **Ein gestohlenes Fahrrad,** das in der Karlstraße entwendet worden war, wurde in der darauffolgenden Nacht Ecke Hirsch- und Südendstraße wieder aufgefunden.

§ **Verhaftet** wurden ein Schirmmacher, der seinem Arbeitgeber 8 Schirme und 1 Stock entwendete und diese Gegenstände anderwärts absetzte; ein lediger Kutscher aus Loffenau wegen Ruhestörung, Beleidigung und Widerstands und ein Mädchen in der Kl. Spitalstraße, welches dringend verdächtig ist, 20 ℳ gestohlen zu haben. Ferner wurden festgenommen: Ein 18 Jahre alter stellenloser Taglöhner aus Altenstadt, der dringend verdächtig ist, einer Frau ein Portemonnaie mit 103 ℳ gestohlen zu haben. Eine Durchsuchung führte zwar nicht zur Auffindung des Geldes, wohl aber zur Beschlagnahme von 2 Patent-Milchflaschen, eines Wecksäckchens mit „F" gezeichnet und einer Tüte mit 6 Wecken, eines Stück Dürrfleisches und 3 leeren Sektflaschen, über deren Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte. Gleichfalls verhaftet wurde ein Reisender aus Mannheim, der von der Staatsanwaltschaft Heidelberg wegen Betrugs und Urkundenfälschung; ein Metzgerlehrling aus Barmen, welcher wegen Diebstahls, und eine Kellnerin aus Gramschütz, die wegen eines Diebstahls von 240 ℳ vom Amtsgericht Posen steckbrieflich verfolgt wird. Ein 21 Jahre alter stellenloser Buchdrucker aus Müllheim wurde festgenommen, weil er sich am 1. d. Mts. bei einem Arbeiter in der Oststadt unter allerlei Vorspiegelungen einmietete, die natürlich auf Schwindel beruhten, und dadurch den Wohnungs- und Kostgeber um 104 ℳ schädigte.

Aus den Nachbarländern.

‡ **Pirmasens,** 26. Jan. Bei einem gestern abend in dem Kolonialwarengeschäft von Heinrich Kaufmann ausgebrochenen Brande entwickelte sich ein starker Rauch, der in die oberen Stockwerke drang. Drei Familien, zwei Frauen und acht Kinder, flüchteten vor dem Qualm nach einer engen Dachkammer. Zwei Frauen und sieben Kinder wurden lebend von der Feuerwehr gerettet; ein Kind war bereits erstickt. (Pf. Pr.)

hd **Straßburg,** 26. Jan. (Tel.) Die Frau eines Mechanikers in Villarupt stürzte sich, um den Mißhandlungen ihres Mannes, eines Trunkenboldes, zu entgehen, mit ihren drei Kindern in die Chiers. Die vier Unglücklichen waren sofort tot.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Straßburg,** 26. Jan. Die 33. Tagung des Landesausschusses wurde heute durch eine Ansprache des Statthalters eröffnet. Darin wird ausgeführt: Die Bestrebungen zur Schiffbarmachung des Oberrheins bis Basel treten immer mehr zu Tage, nachdem die Verhandlungen zwischen Elsaß und Baden betr. die Rheinregulierung bis Straßburg zu einer völligen Verständigung geführt haben.

Die Ratifikation des von den Bevollmächtigten Elsaß, Bayerns und Badens unterzeichneten Staatsvertrags wird demnächst zu erwarten sein. Mit den Arbeiten wird begonnen, nachdem Bayern den ihn zukommenden Kostenbeitrag bereit gestellt hat, was voraussichtlich in Bälde geschieht.

hd **Stuttgart,** 26. Jan. Nach einer dreitägigen Debatte über die Verfassungsrevision hat die Abgeordnetenkammer heute mit 52 gegen 34 Stimmen beschlossen, daß außer 75 durch direkte Bezirkswahlen zu wählende Abgeordnete noch weitere 17 Abgeordnete als Ersatz für die ausscheidenden Privilegierten durch eine allgemeine Landesproporz gewählt werden sollen. Die Anträge des Zentrums und des Bauernbundes, diese 17 Kandidaten mit berufsständischen Vertretern zu besetzen, wurde abgelehnt.

= **Schloß Hohenburg,** 26. Jan. In dem Befinden des Großherzogs von Luxemburg ist eine leichte Besserung eingetreten.

hd **Gießen,** 26. Jan. Heute früh starb in Büdingen (Oberhessen), der Chef des fürstlichen Hauses, Fürst Bruno Casimir Emil Ferdinand von Isenburg-Büdingen, der dritte seines Geschlechts, der den Fürstentitel führte. Er war am 14. Juni 1837 in Büdingen als Sohn des Fürsten Ernst Casimir II. geboren.

= **Hamburg,** 26. Jan. Gestern nachmittag fand in der Redaktion, der Expedition und der Druckerei des sozialdemokratischen Hamburger „Echo" eine Haussuchung statt nach dem Manuskript zweier in diesem Blatt veröffentlichter Artikel, in denen eine Beleidigung der Hamburger Polizei enthalten ist. Die Haussuchung hatte kein Ergebnis.

= **Biarritz,** 26. Jan. Von hier wird gemeldet, daß der König von Spanien gestern persönlich um die Hand der Prinzessin von Battenberg angehalten habe. Die Verlobung werde jedoch erst nach der diesbezüglichen Bekanntgabe an die Cortes amtlich veröffentlicht werden.

= **Madrid,** 26. Jan. Wie die Blätter melden, wird der Marquis Della Mina zu gegebener Zeit sich nach London begeben um beim König Eduard um die Hand der Prinzessin Ena von Battenberg für den König Alfons nachzusuchen.

= **Madrid,** 26. Jan. Die Deputiertenkammer behandelte gestern unter großem Lärm die Frage betreffend den Betrug bei der Abstempelung der österreichischen Schuld. Der Präsident mußte die Sitzung unterbrechen.

„Correa" zufolge beabsichtigt die Regierung eine Kommission nach Paris zu senden, um eine Untersuchung über die Betrügereien anzustellen.

= **Paris,** 26. Jan. Der Kolonialminister hat die Nachricht erhalten, daß der Leutnant Fabre in Französisch-Sudan beim Ueberschreiten des Nigerflusses von Eingeborenen ermordet wurde. Fabre war beauftragt worden, eine Revolte der Eingeborenen niederzuwerfen.

= **Marseille,** 26. Jan. Der Sergeant der Kolonial-Infanterie, Lurin, welcher wegen der in Französisch-Westafrika begangenen Grausamkeiten vom Kriegsgerichte verfolgt wird, wurde in dem Augenblicke verhaftet, als er sich nach Afrika einschiffen wollte.

M. **Washington,** 26. Jan. Amtliche Kreise äußern die Ansicht, Frankreich werde das weitere Vorgehen gegen Venezuela aufschieben, bis die Krisis in der Marokko-Konferenz geschwunden sein werde.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 26. Jan.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet 1.20 Uhr die Sitzung. Am Bundesratstisch Staatssekretär von Posadowsky.

Das Haus nimmt einen schleunigen Antrag auf Einstellung eines gegen den Abg. Schmidt (Soz.) schwebenden Strafverfahrens an und beginnt mit der Beratung des Gesetzentwurfes betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung. (Bau-Gewerbenovelle.)

Abg. Molkewitz (kons.) erkennt an, daß der Entwurf den dringenden Wünschen des Bauhandwerkes nachkommt, bedauert aber, daß die Regierung den Befähigungsnachweis nicht darin aufnehme.

* * *

hd **Berlin,** 26. Jan. Mehrere Reichstagsabgeordnete der verschiedenen Parteien haben in der Budgetkommission eine Resolution eingebracht, den Reichskanzler zu ersuchen, im Hinblick auf die neuesten Arbeiten des Professors Neisson in den Etat 100 000 ℳ zur Erforschung der Syphilis einzustellen.

Die Ministerkrisis in Oesterreich-Ungarn.

= **Wien,** 26. Jan. Graf Andrassy ist heute vom Kaiser in Audienz empfangen worden.

Die Audienz des Grafen Andrassy beim Kaiser dauerte über eine Stunde. Darauf hatte Graf Andrassy mit dem Reichskriegsminister Ritter von Pitreich eine Besprechung. Graf Andrassy verbleibt auch morgen in Wien und es ist nicht ausgeschlossen, daß er abermals vom Kaiser in Audienz empfangen werden wird.

Die serbisch-bulgarische Zollunion.

hd **Belgrad,** 26. Jan. Um das Land aus der gegenwärtig schwierigen Lage zu bringen, beabsichtigt die Regierung, bei allen Privatbanken Serbiens Kredite aufzunehmen. Infolgedessen werden Kredite an Private vorläufig eingeschränkt. Die Führer der Liberalen und Gemäßigt-Radikalen beschlossen in einer Konferenz, dies unberücksichtigt zu lassen, um das jetzige Kabinett zu stürzen. Man glaubt, daß ein neues aus allen Fraktionen gebildetes Ministerium eher im stande sein wird, den Konflikt mit Oesterreich zu beseitigen. Mehrere Blätter fordern die Regierung auf, alle in Serbien lebenden österreichischen Untertanen auszuweisen.

hd **Belgrad,** 26. Jan. Das Organ des Finanzministers meldet: Falls Oesterreich-Ungarn den Zollkrieg, der durch die Grenzsperre für die Einfuhr und Durchfuhr serbischen Viehes, Fleisches und geschlachteten Geflügel, seit gestern auch von lebendem Geflügel, bereits begonnen hat, länger fortsetzen sollte, werde Serbien alle kommerziellen und finanziellen Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn abbrechen und die neue Anleihe-Vorlage wegen der Beteiligung der Wiener Unions-Bank gar nicht erst der Skuptschina unterbreiten.

Die englischen Unterhauswahlen.

= **London,** 26. Jan. In einer Rede, die der Schatzkanzler Asquith gestern vor seinen Wählern in Tiverton-East hielt, sagte er, die Ausgaben des Staates müßten verringert und bessere Vorsorge für die Verminderung der nationalen Schuld getroffen werden, bevor man die Besteuerung herabsetzen könne. Bezüglich des Sozialismus äußerte sich der Schatzkanzler, es sei besser, daß er im Parlament vertreten sei, als daß er zu geheimen, unterwühlenden Propagandamitteln getrieben werde.

Vom Balkan.

hd **Saloniki,** 26. Jan. Infolge Verrats erhielten die türkischen Behörden Kenntnis davon, daß die mazedonische Organisation zwecks Inszenierung eines bewaffneten Aufstandes im Frühjahr große Waffenlager im ganzen Lande bereits zur Verfügung hat. Infolgedessen wurden namentlich in Uesküb zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Die Marokko-Konferenz.

= **Paris,** 26. Jan. Aus Algeciras wird gemeldet, daß der ehemalige Zuckerfabrikant Jacques Lebaudy, welcher sich selbst zum Kaiser der Sarah erklärte, an die Delegierten der Konferenz ein Schreiben gerichtet habe, in welchem er gegen seinen Ausschluß von der Konferenz Verwahrung einlegt.

hd **Rom,** 26. Jan. Visconti Venosta zog sich bei einem Ausfluge nach Gibraltar eine Erkältung zu, durch welche er mehrere Tage ans Zimmer gefesselt wird.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin,** 26. Jan. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Reiter Ludwig Schleich, geb. zu Horst, früher Infanterie-Regiment Nr. 147, am 20. Januar bei Signalstation Aluriskontein gefallen; Reiter Johann Marek, geb. zu Wyssoka, früher Füsilier-Regiment Nr. 38, am 20. Jan. im Lazarett Warmbad an Typhus gestorben; Reiter Wilhelm Link, geb. zu Detzow, früher 3. Garde-Feldartillerie-Regiment, am 16. Januar beim Baden im Fischfluß bei Ganikobis ertrunken; Reiter Kurt Schmidt, geb. zu Königsberg, früher Infanterie-Regiment Nr. 43, am 17. Januar bei Gurumanas schwer verwundet (Fleischschuß in Rücken und rechten Oberarm).

= **Berlin,** 26. Jan. Der Militäranwärter Ernst Schwarz, geb. am 30. März 1884 zu Rottweil, früher königl. württembergisches Infanterie-Regt. Nr. 122, ist am 22. Januar beim Baden im Fischfluß bei Narib ertrunken.

Nach dem Frieden in Ostasien.

= **Tokio,** 26. Jan. Der hiesige Vertreter des Londoner „Daily Telegraph" hatte mit dem japanischen Ministerpräsidenten eine Unterredung, in welcher dieser erklärt: Wir werden fortfahren, auf die Vollendung unseres Heeres und unserer Marine hinzuarbeiten, und die zahlreichen geschäftlichen Unternehmungen unseres Landes zu ermutigen. Eine solche Politik wird der gesunden Gestaltung unserer Finanzen die Wege ebnen. Unser freundschaftlicher Verkehr mit den Großmächten wird in der Weise gepflegt werden, daß er sich immer enger gestaltet. Ich bin entschlossen, alles, was in meiner Macht steht, zu tun, um, wenn möglich, den Geist der Freundschaft, welcher das Bündnis mit Großbritannien ermöglichte, zu stärken und die glücklichen Beziehungen zwischen den beiden Vertragsländern zu kräftigen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg,** 25. Jan. 25 Gouvernements sind von der Hungersnot betroffen und entbehren des Saatkorns. In der nächsten Saison will man zahlreiche öffentliche Bauten vornehmen, um die hungernden, leidenden, ruinierten Bauern zu beschäftigen. So soll ein Kanal zwischen dem baltischen und Schwarzen Meer und ein anderer von Riga bis Cherson gebaut werden.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga,** 26. Jan. Der Gouverneur erließ für Riga auf Grund des Kriegszustandes eine Verordnung, wonach künftig Arbeiter, die auf Vereinbarung an politischen Streiks teilnehmen, ohne Gerichtsverfahren für jeden Streiktag mit ein bis fünf Rubel bestraft werden. Ebenso werden den Straßenbahn-Angestellten, Droschkenkutschern usw. für den gleichen Fall hohe Geld- und Freiheitsstrafen angedroht.

hd **Riga,** 26. Jan. In Haynasch wurde das dortige lettische Vereinshaus, die Apotheke und Mühle durch Kanonen zerstört. Außerdem wurden noch 9 Personen, darunter der Apotheker, standrechtlich erschossen. In deutschen Kreisen erhebt sich bereits Protest gegen das allzuharte Vorgehen des Militärs. L.-A.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg,** 26. Jan. (Pet. Tel.-Ag.) Nach einer amtlichen Mitteilung ließ die revolutionäre Organisation in Penza dem Chef der dortigen Gendarmerie-Verwaltung Brosorowsky die Nachricht zugehen: Sie habe am 15. Januar den Kommandeur der 78. Infanterie-Division Cinowski nur aus Versehen ermordet. Dieser Fehler werde durch seine (Brosorowskys) Ermordung wieder gut gemacht werden.

hd **Kiew,** 26. Jan. Auf Anordnung des Ministers für Volksaufklärung bleibt die hiesige Universität entgegen dem Beschluß des Lehrkörpers bis auf weiteres geschlossen. Dagegen wird in den Volksschulen und Gymnasien der Unterricht wieder aufgenommen.

= **Kutaris,** 26. Jan. (Pet. Telegr.-Ag.) Die Obrigkeit hat nach zweimonatlicher Herrschaft der extremen Parteien die Eisenbahn-Verbindung wieder hergestellt.

Heute wurde der Kriegszustand über Kutaris verhängt. In Kuvirilz, wo die Rentei beraubt wurde, begann die Entwaffnung der Bevölkerung. Der Generalgouverneur Alichanow ist dort eingetroffen.

Das Ausland.

hd **Posen,** 26. Jan. Infolge der jüngsten Massenverhaftungen in Russisch-Polen sind zahlreiche wohlhabende Familien mit ihrem Vermögen nach Galizien geflüchtet. In Krakau wurden seit Dezember von Flüchtlingen 15 Millionen Kronen in den Banken hinterlegt.

hd **Breslau,** 25. Jan. Die Stadtverordneten lehnten mit 31 gegen 28 Stimmen ab, 5000 Mark allen durch die russische Revolution Geschädigten zu überweisen. Sie bewilligten aber 5000 Mk. für die aus Rußland vertriebenen Deutschen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

25. Jan.: Theodor Schottstädt von Drossen, Sergeant hier, mit Theresia Ketterer von Zell a. H. Wilhelm Herlan von hier, Metzger hier, mit Lina Dennig von hier.

Geburten:

18. Jan.: Joseph Ernst Hans, V. Karl Wiegand, Buchhalter. — 22. Jan.: Gertrud Klara, V. Joseph Albert, Finanzbuchhalter. — 23. Jan.: Wilhelm Hermann, V. Gustav Hüller, Schreiner. — 25. Jan.: Emma Elisabeth, V. Georg Linsin, Ingenieur.

Todesfälle:

23. Jan.: Willi, alt 13 Tg., V. Wilhelm Ziegler, Schlosser. — 24. Jan.: Friedrich, alt 10 Mt. 14 Tg., V. Michael Fuchs, Taglöhner.

Sect- und Weinkellerei

Adolf Kuenzer vorm. **Kuenzer & Co.**

Freiburg i. Breisgau. 432a

Badische Weiss- und Rotweine, Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine. Südweine und Cognac (Hennessy & Co.)

Muster und Preislisten gerne zu Diensten.

Vertreter für **Karlsruhe:**

Franz Hahn, Lenzstrasse 13.

A. Axtmann, Friedr. Schäfer Nachf., Weinhandlung, **Karlsruhe,** Kontor Adlerstrasse 35. Kellereien: Adlerstrasse 35, Zähringerstr. 7, Zähringerstr. 74, empfiehlt gut gebaute **Weissweine** von **40** Pfg an, **Rotweine** von **50** Pfg. an aufwärts i Fass od. Literflaschen. Proben gratis. Telephon Nr. 1368. 815

English, Français
Privat und Klassen. Eintritt zu jeder Zeit. 17390
Berlitz School, Kaiserstr. 132.

Friseuse
empfiehlt sich den verehrten **Damen zum Frisieren** zu billigen Preisen. 2.2 **B. Baumann,** B2766 **Waldhornstraße 55,** parterre.

Welche Dame B2816
würde mit gebildetem, jungen Herrn **Maskenbälle b. suchen?** Offerten mit der Angabe, ob französisch sprechend, beliebe man an **Roland, hauptpostlagernd** zu richten.

Wer übernimmt **Schreibarbeiten** zu Hause oder den Vertrieb von Massenartikeln bei hoh. Verd. Näh. üb. Beid. grat. u. fr. v. Versandh. **M. Bitter, Jena 15.** 55a5

Nebenverdienst
bis zu 300 Mark monatlich finden sol., gew., in der Losbranche bewanderte Platz-Vertreter. Offert unter **F. B. F. 552 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 713

Erfindung!
Expedient sucht die Erwerbung einer wichtigen Erfindung oder Teilnahme an einem gewinnbringenden Geschäft. Gefl. Off erb. unt. **K. F.** postlag. **Bühl,** Baden. 737a

Verloren
eine Brieftasche mit versch. Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition der „Bad. Pr." abzugeb. B2876

Verloren ging gestern abend ein **schwarzer Chenille-Shawl** mit gelben Streifen, von der Ostendstr., alter Friedhof bis Bahnhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben **Ostendstr. 2,** 5 St. abzugeb. B2843

Foxterrier
(Männchen), größerer, weiß, Kopf schwarz gezeichnet, mit schmalem, schwarzen Halsband, **ist zugelaufen.** Abzuholen gegen Zahlung der Einrückungsgebühr bei **Friedrich Holz, Waldhornstr. 19.** 1496

Zu kaufen gesucht
Petroleum-Ofen zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B2794 an die Exp. d. der „Bad. Presse" erbeten.

Grenadier-Uniform, mögl. kompl. mit Mantel, für Größe 1.83, zu leihen, evtl. zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. beliebe man unter Nr. B2819 in der Exp. der „Bad. Presse" niederzul. 3.1

Zu verkaufen
Für Bierbrauereien und Wirte!
Die Wirtschaft **„Hedwigshof"** zwischen Ettlingen und Wolfartsweier, eine Stunde von hier entfernt, ist zu verkaufen, oder auf längere Zeit zu verpachten. B2800.3.1
Näh. bei Gutsbesitzer **C. Rauch** hier.

Zu verkaufen:
Neckarsulmer Motorrad, Modell 1905 (Berlin-Friedenau), niedere Bauart 3 P. S., Magnetzündung, **mit Leerlauf,** Pedalrücktrittbremse, vorzüglichster Bergsteiger, beste Beschaffenheit, Mk. 540,
Adlermotorrad Nr. 4, Modell 1904, Akkumulator, alles tadellos erhalten, gut funktionierend, guter Bergnehmer, Mk. 450, Ventkuppelung, nagelneu, Mk. 25.
Große Futterschneidmaschine für Dampf- oder Wasserbetrieb, mit 3 Messern und 3 neuen Reservemessern, Fabrikat Lanz H. L. J., so gut wie neu, Mk. 125. 572a.2.2
Gottlieb Schweizer Rosenberg, Baden.

Wenig gesp., kreuzs., nußb.
Pianino
billig zu **verkaufen.** 668a.6.2
Gernsbacherstr. 14 I, B.-Baden.

Zwei große, schöne
Oel-Gemälde
neu, Landschaften (kein Oeldruck), mit prachtv. Goldbarock-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 Mark per Stück **zu verkaufen.** B2840
Douglasstraße 30, parterre.

Ein verstellbarer **Sportwagen** mit Dach, noch sehr gut erh., ist **zu verk.** B2837 **Schützenstr. 100,** I.

Zu verkauf. ein dunkelgr. **Ueberzieher** für mittl. Figur. Preis 7 M. B2814 Bahnhofstr 24, part., H.

Piston, sowie feine **Zither** billig zu **verkaufen** B2832 **Kaiserallee 43,** Hths. I.

Wohnhaus zu verkaufen.
1 Stunde von **Karlsruhe** ist ein neues, einstöckiges Wohnhaus mit zusamm. 6 Zimmern, Küche, schönem Gemüsegarten und eigenem Brunnen 5 Minuten vom Bahnhof um den Preis von 9500 Mk zu verkaufen. Es ist für eine Familie, die aufs Land möchte, Gelegenheit geboten, um diesen Preis sich ein gesundes Heim zu verschaffen. Auskunft erteilt unter B2741 die Exp. der „Bad. Presse". 4.2

Schreibmaschine,
„Adler", noch nie gebraucht, billig **zu verkaufen.** Eventl. wird gebr. Kassenschrank in Tausch genommen. Offerten unter Nr. 1380 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Singer-Nähmaschine, Fußbetr., zu 25 Mk u. eine **Handmaschine** zu 16 Mk., sind unt. Garantie **zu verk.** B2835 **Blumenstr. 4,** part.

Guterhalt. kleinerer **Herd** sowie ein großes **Bett** billig zu **verkaufen.** B2308.3.3 **Kriegstraße 129,** part.

Winterpaletot,
schwarz lang, elegante Schneiderarbeit, fast neu, für mittelgr., schlanke Dame passend, billig zu **verkauf.** B2838 **Friedenstraße 3a, 4. Stock.**

Kaisermantel
(schwarz), beinahe neu, für große, schlanke Figur, billig **zu verkaufen.** B2813 Marienstraße 34, III.

Meergrün. seid., eleg. **Ballkleid** umständehalber zu **verkaufen.** B2799 **Durlacher-Allee 8,** 2. St., lks.

Kostüm (Elsässerin), einmal getragen, 1 **Salon-Gummibaum,** 3 m, **zu verkaufen.** B2811.2.1 Winterstraße 17, 4. St., rechts.

Maskenkostüm
(sehr schönes Zigeunerin) ist **zu verleihen od. zu verkaufen.** B2836 **Durlacherstr. 57,** 1. St.

Seidens Maskenkostüm
(Zigeunerin) ist billig **zu verkaufen.** B2702.2.2 **Morgenstr. 14,** Laden.

Stellen finden
Existenz!
Für **Kaufleute, Ingenieure** u. **Fachleute** bringt der Industrie-Anzeiger, Berlin C. 54 **täglich** 2-300 Ausschreibungen **offener Stellen, Beteiligungen, Käufe u. Kapitalien.** Verlangen Sie den Industrie-Anzeiger in Restaurants u. Cafés oder Probenummer direkt vom Verlag. 102 3a 10.1

Darmbranche! 712a
Für Därme- und Metzgereigerätschaften-Handlung **junger Mann** (Isr.) per sofort oder später
für die Reise gesucht.
Offerten unter **F. 4 L. 4007** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Militär-Effekten-Fabrik sucht tüchtigen
Zuschneider
für leichte Arbeiten. Offerten mit Lohnansprüchen unter Nr. 687a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gesucht
zum sofortigen Eintritt
1 Elektrotechniker
für Stark- und Schwachstrom-Anlagen. Offerten unter Nr. 681a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger 683a.2.2
Vergolder und Einrahmer
welcher selbständig arbeiten kann, findet sofort Beschäftigung in **Baden-Baden, Kreuzstraße 7.** Zeugnisse erbeten.

Sofort wird ein junger 1514.2.1
Knecht
gesucht, der mit Pferden umgehen kann, in eine Mineralwasserfabrik. **Durlach, Friedrichstr. 9,** 2. St.

Zimmermädchen
mit guten Zeugnissen für sofort **gesucht.** 1313*
Kaiserstraße 167, 3. Stock.

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Buchhalter.
Per 1. April oder früher **suche** einen **tüchtigen Buchhalter** für amerik. Buchführung. Derselbe muß in allen Fächern der Buchhaltung perfekt sein, Abschlüsse 2c. selbständig machen können und stenographieren. **Schriftliche** Offerten mit Angabe des Alters, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften an 1379.2.2
Herm. Lucke, Automobile, Karlsruhe.

3 tüchtige
Asphalt-parketbodenleger
erhalten lohnende **Beschäftigung** im Akkord. 2.2
Offerten unter Nr. 684a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Solider kräftiger Hausbursche
welcher im Packen geübt sein muß, **findet** dauernde **Stellung.** B2692
Dampf-Zuckerwarenfabrik
Camill Weiss, Durlacherallee 41.

Gesucht wird für sofort ein ordentl. jüng. **Hausbursche** im Alter von 16—18 Jahren. Zu erfr. **Karlstr. 95,** i. Lad. B2678.2.

Gebildetes Fräulein
(Waise), 21 Jahre, tüchtig im Weißn., Kleidermachen u. allen f. Handarbeiten, sowie in der bürgerl. u. fein. Küche u. allen Hausarbeiten erfahren, **sucht** auf 1. April einen pass. Wirkungskreis. Familienanschluß Bedingung. Offert. mit Gehaltsangabe zur Weiterbeförd. unter Nr. 501a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Comptoiristin
für ein **Ausstattungsgeschäft** per sofort gesucht. Nur Bewerberinnen **mit schöner Schrift** werden berücksichtigt. Angabe der Gehaltsansprüche und bisheriger Tätigkeit erwünscht. Offerten unter Nr. 1491 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wir Ein tüchtiges **Buffetfräulein,** zwei **Hotel-Zimmermädchen** für I. Hotel, ein junger **Hoteldiener,** ein junger **Koch** 1512.2.1 **sucht** sofort **J. Wolfarths Bureau,** Adlerstraße 39.

Geübte, selbständige
Modistin
zum baldigen Eintritt
gesucht.
Off. mit Zeugnisabschr. u. Photographie unter **F. 3 K. 4002** an **Rudolf Mosse, Konstanz.** 709a

Mädchen
für Hausarbeit sofort oder auf 1. Februar **gesucht.** Frau Hofjuwelier **Bertsch Kaiserstr. 165, II.** 1493*

Gesucht auf 1. Februar ein fl., ord. **Mädchen** zu 2 Kindern von 4—8 Jahren. Dasselbe muß gut nähen können. B2640.2.2 **Adlerstraße 46.**

Suche auf 1. Febr. ein ordentliches **Mädchen,** das einf. kochen kann B2696.2.2 **Kaiserstr. 114,** Lad., r.

Norddeutsches, sehr sauberes **Mädchen** z. 1. März **gesucht.** B2801 **Kaiserstraße 172 II.**

Ein älteres, **solides,** tüchtiges **Mädchen,** welches nähen u. bügeln kann, wird zur selbständigen Pflege eines 2 Jahre alten **Kindes** sofort **gesucht** durch **J. Wolfarths Bureau,** Adlerstraße 39. 1511.2.1

Im Nähen tücht. Mädchen
finden Beschäftigung im **Kostümgeschäft G. Bilger,** Hirschstraße 62 1486.2.1

Lehrtöchter-Gesuch.
Töchter jeden Standes, welche das **Glanz- u. Feinbügeln** gründlich erlernen wollen, können am 1. oder 15. Februar eintreten. B2805
M. Gross, Kollunds Nachf., **Bahnhofstraße 4,** 3. Stock.

Bess. Arbeitsfrau od. Mädchen von 14—16 J., welches etwas nähen kann, nachmittags z. Kind. u. etwas Hausarbeit **gesucht.** B2791 **Karl-Wilhelmstraße 28,** p.

Stellen suchen
Bautechniker,
gel. Maurer, absolv. von 4 Semestern der Gr. Baugewerkeschule Karlsruhe, mit mehrjähriger Bau- und Bureaupraxis, **sucht Stellung** als Bauführer oder auf Baubureau auf 15. März ds Js Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten sind unter Nr. B2675 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Tücht. Kaufmann mit Buchführ. u. Korresp. gründl vertraut, schon gereist, **sucht** sof. Stelle bei besch. Anspr. Off. u. Nr. B2821 an die Exped. der „Bad Presse". 3.1

Stellung sucht v. April **gebild. Dame,** 40 J., **selbst. Führung eines Haushaltes.** Dieselbe stand 10 J. einem solchen vor zur größten Zufriedenheit. Auskunft darüber bei Frau **Aldenhoven,** geb. Weber in **Coblenz-Lützel,** Wasserstraße 12, wohin auch Offerten erbeten sind. 710

Junges Mädchen,
aus guter Familie, sucht an ebensolch., da fremd in Karlsruhe, **Anschluß** in der freien Zeit, an Sonn- u. Feiertagen, für Spaziergänge, Besuch von Galerien u. Sammlungen. Mitteilungen unter Nr. B2812 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Jg. Frau sucht Monatsstelle für morgens. Zu erfragen unter Nr B2808 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Zu vermiethen:
Eck-Laden
in dem ein gutgehendes **Kolonialwarengeschäft u. Flaschenbierhandel** betrieben wird, ist nebst Wohnung an tüchtige Leute auf 1. April billig zu **vermieten.** Zu erfragen **Hirschstraße 35a** im Kohlengeschäft. 558*

Zu vermieten:
Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung, Südweststadt, auf 1. April. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 614*

Lagerräume zu vermieten
zirka **280 qm** groß, samt Zubehör, auch für kleinere Fabrikanlage pass., in der Altstadt gelegen. Nach Bedarf könnte noch mehr Raum abgegeben werden. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 1289 in der Expedition der „Bad. Presse" abgeben. 11.7

Haus Jollystr. 11
ist in freier Lage im 3. Stock **schöne**
Herrschaftswohnung
mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu **vermieten.** 18816*
Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Wohnung
zu vermieten.
Kaiserstraße 19, 2 Tr.
ist eine **schöne Wohnung** von 6 Zimmern, Küche samt Zubehör per 1. April zu vermieten. Die Wohnung eignet sich vorzüglich für Vermietzwecke, da in unmittelbarer Nähe d. Hochschule. Näheres im **Möbelladen** daselbst. 1323.3.2

Große 5 Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör im III. St., **Kaiserstraße 61,** auf 1. April zu **vermieten.** 1177*
Näheres im Zigarrenladen daselbst.

6 Zimmerwohnung
nebst Badezimmer und reichem Zubehör, 1 Treppe hoch, ist per sofort oder 1. April billigst zu vermieten. Näheres Sophienstraße 41, 1 Tr. 335*

Größere Werkstätte
ist sofort zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7, 2. Stock.** 616*

Wohnung
zu vermieten.
Rintheimerstr. 2
ist im 3. St. eine hübsche Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubehör auf sofort zu vermieten. 15346
Näheres beim Wirt od. Kriegstr. 126, im Kontor.

Kaiserallee 25a
ist das **Erdgeschoß,** bestehend aus 5 geräumigen, elegant ausgestatteten Zimmern, Bad und Küche nebst dem üblichen Zubehör auf 1. April 1906 zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr. Näheres daselbst im 4. St. 19219*

3 Zimmer-Wohnung.
Gottesauerstraße 20 in neuem Hause, mit freier Aussicht, ist im IV. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Küche, Keller, Mansarde 2c., auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. **Georg-Friedrichstraße 28,** Bureau. 1072*

Humboldtstraße 15
sind schöne **2 u. 3 Zimmerwohnungen** im 2. und 3. Stock per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre. B1368.5.5

Zu vermieten
auf sofort oder später:
3 Zimmerwohnung Rintheimerstraße 1, 2. Stock,
3 ev. 4 Zimmerwohnung Melanchthonstraße 2, 3. St.
3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,
Zu erfragen im **Bureau Melanchthonstr. 2.** 834*

3.2 **6 Zimmerwohnung** B2598
auf das neueste eingerichtet, Schuhmannstr. 3 sof. od. 1 April zu verm. Näh. **Rheinstr. 3,** bei Kempermann.

Wohnungen zu vermieten
Uhlandstraße 36 (Neubau) sind auf 1. April schöne **Wohnungen** von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer 2c. zu vermieten. Näheres daselbst oder **Klauprechtstraße 9,** II. Stock. 898*

Geräumige Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Klosett ist an kleine, ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 615*

Augartenstr. 87 ist auf 1. April eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. das im I. St. lks. B2574.5.2

Bürklinstraße 11 ist der **1. und 2. Stock** sofort zu **vermieten.** Schöne, ruhige Lage B2593.3.3

Ecke Vorholz- u. Boeckhstraße 40, freie Lage, ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Erker, Balkon, Küchenveranda, 1—2 Mansarden und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten Zu erfragen daselbst 4. Stock oder Luisenstraße 22, bei Blechnermeister **Stickhel.** 16869*

Göthestraße 16, Seitenb., 3. St., ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche u. Keller auf 1. April billig **zu vermieten.** Zu erfr. 2. St., lks., Vordhs. B2062.6.3

Gottesauerstr. 13 ist eine schöne **Wohnung,** besteh. aus 5 Zimm., Küche, Keller u. Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. B2651.2.2

Kapellenstr. 40 ist eine **Mansarden-Wohnung** (Zimmer u. Küche) mit freier Aussicht sof. od. später bill. zu vermiet. Erfr. IV. St. B2824.2

Kapellenstraße 56 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Küche und Mans. 2c. auf 1. April zu verm. Zu erfragen im 4. Stock. B2827.2.1

Körnerstr. 38, nächst Sophienstr ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. **Näheres parterre.** 1362*

Kronenstr. 16 ist eine **Wohnung,** der Neuzeit entspr. eingericht., 4 Zimmer, Küche, Badezimmer, Veranda, Keller u. Mansarde, auf 1. April zu verm Zu erfr. im Laden. B25 7.3.2

Leopoldstr. 37 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimm., Küche u. Keller auf sofl. od. spät zu verm. Näh. i. Obstladen. B2652.3.2

Nelkenstraße 7 ist im 5. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf sofort oder 1. April **zu vermieten.** Näheres im 2. Stock B1781.2.

Rankestraße 1 ist im 2. Stock eine **3 Zimmerwohnung** mit oder ohne Mans nebst all Zugeh auf 1. April z. vermiet. **Näh. i. 1. St. B2526.5.2**

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April evtl. früher zu vermieten. 464*

Wilhelmstraße 65 ist der **2. Stock,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mans. u. all. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. B2502.4.2

Wohnung zu vermieten.
Beiertheim, Friedrichstraße 12, bei der Haltestelle der Elektrischen, ist im 4. Stock eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1336.3.3

Hildastr. 10 in **Beiertheim** sind **3 u. 2 Zimmerwohnungen,** hinter Glasabschluß, mit Wasserleitung und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 702*

Durlach.
Villa Ecke Turmberg und Göthestraße, herrliche Aussicht, habe 2 herrschaftlich hergerichtete Wohnungen mit je 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Klosett im Stock, große Balkon, Erker, Veranda, sowie mehrere Zimmer, Mansarden und Kammern im Dachgeschoß, 2 bis 3 Keller, schön angelegter Garten, Waschküche und Trockenspeicherbenützung auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen **Karlsruhe,** Sommerstraße 10, 1. St. 18706*

Ettlingen. 10186a*
Zu vermieten
in bester Lage der Stadt ein **Laden** mit **3 Wohnräumen,** Küche und Zubehör, in dem z. Zt. eine gutgehend. Produktenhandlung betrieben wird. Auch ist Todesfall wegen, das **Haus,** 2stöckig, in bester Geschäftslage preiswert unter ganz günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**
Näheres bei Waisenrat **Becker.**

Schillerstraße 33, IV. rechts
ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** auf 1. Febr. **zu vermieten.** 1082

Großes Zimmer mit Ofen ist sof. evtl. spät., möbl. od leer, an solid. Person zu vermieten. Zu erfr **Scheffelstr. 62** I. B2803

Bernhardstr. 8 III, rechts, ist ein helles, hübsch möbliertes **Zimmer** ohne **vis-à-vis** bei ruh. Fam an nur bess., solid. Herrn zu verm. B2690.2.2

Ecke Kaiser- u. Fasanenstr. 2., III., rechts, ist ein möbliert. **Zimmer** sofort oder auf 1. Februar **zu vermieten.** B2842.2.1

Herrenstr. 2, II. St. b. Vorderh. ist ein möbl. freundl. **Zimmer** sofort oder später an ein Fräulein od. jüngern Herrn zu vermieten. B2725.2.2

Hirschstraße 16, Hinterh. II, ist ein freundl. möbliertes **Zimmer** auf 1. Febr. zu vermieten. B2514.2.2

Leopoldstraße 15 III (2 Tr.) ist ein schön möbliertes, großes, 2fenstr. **Zimmer** zu vermieten; auch könnte **Wohn- u. Schlafzimmer** zusammen abgegeben werden. B25 1.2.2

Ludwig-Wilhelmstr. 20, part. r., ist ein gut möbl., freundl **Parterrezimmer** per 1 Febr. zu vermieten. Preis mit Kaffee 25 Mark. B2828

In gutem Hause ist für eine bessere Dame **Pension** frei. Näheres **Leopoldstr. 20,** 3 Stock. B2-04.3.1

Zu miethen gesucht
Laden-Gesuch,
womöglich mit **Wohnung** im Zentr. der Stadt. evtl. auch **Uebernahme** einer **Filiale** (Delikatessengesch. bev.) v. Wtw. mit 2 erwachsenen Töchtern. Offerten unter Nr. B2634 an die Expedition der „Bad Presse" erb. 2.2

Für Hausbesitzer!
Kleine, pünktliche Familie sucht geräumige **2 Zimmerwohnung** in ein. Hause, wo dieselbe d. Hausverwalt. übernehm. könnte. Off. u Nr. B2758 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Kinderloses Ehepaar sucht 2 Zimmerwohnung in der Nähe des Stadtgartens, womöglich mit Gas Offerten unter Nr. B2698 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

1 Zimmer u. Küche geg. Dienstleistung von anst. Frau **gesucht.** Off. unt Nr. **B2426** a die Expedit. der „Bad. Presse". 3.2

Für Knaben, 3½ Jahre alt,
Pension
bei kinderlosen, besseren Leuten
sofort gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2807 an die Expedition der „Bad. Presse".

Für Fräulein
gut möbliertes Zimmer, evtl. mit Pension, auch mit Klavier, **sofort gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2806 an die Expedition der „Bad. Presse".

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 9904*

Vereinsbank Karlsruhe.
E. G. m. u. H.

Anläßlich des Geburtstages S. M. des Kaisers sind unsere **Kassen und Bureaux**

Samstag d. 27. ds. Mts. nur bis 12 Uhr mittags geöffnet.

1456 **Der Vorstand.**

Karlsruhe.

III. Künstler-Konzert (Hans Schmidt)
im Abonnement.

Montag den 29. Januar im Museumssaale.

Brüsseler Streich-Quartett
bestehend aus den Herren:

Franz Schörg, Hans Daucher, Paul Miry, Jaques Gaillard.

Programm: **Schumann: Op. 41, Nr. 3** (A-dur).
Beethoven: Op. 131 (Cis-moll).
Tschaikowsky: Op. 11 (D-dur).

Anfang 8 Uhr. Ende 9½ Uhr.
Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie 2.50 und 1 Mk. im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt,
Telephon 1647. G. m. b. H., **Konzert-Direktion — Musikalienhandlung,** Ecke Kaiser- u. Lammstrasse. 1499

Alte Brauerei Printz
Herrenstraße 4.

Morgen Samstag:
Schlachtfest.
Kaiserschlachtschüssel à 50 Pfg.

Zahlreichem Besuch sieht entgegen
Frau Engelbert Hammerl Witwe,
Alte Brauerei Printz, Herrenstraße 4.

NB. Schönes Nebenzimmer. — Vorzüglicher Mittagstisch im Abonnement von **60** Pfg. an. — **Großer Saal** mit eigenem Eingang und **Klavier** für titl. Vereine und Gesellschaften zu vergeben. 1501

Beiertheim.

Restauration Schnapsjörg.

Samstag, 27. Jan. (Kaisers Geburtstag):
Grosses Tanzvergnügen
bei gut besetztem Orchester, wozu höflichst einladet
Heinrich Hauck.

Für **gute Speisen und Getränke,** sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. B2821

Galvanisier-Anstalt Fr. Grether
Mühlburg, Stösserstrasse 3
empfiehlt sich für
Vergoldung u. Versilberung sämtl. Schmucksachen
sowie **Beschlägen** und **Metallwaren** aller Arten.
Spezialgeschäft
für **Vergoldung u. Versilberung sämtlicher Militär-Effekten,** wie Achselstücke, Schärpen, Feldbinden, Epaulettes, Koppeln, Helme, Stickereien, Spitzen, Tressen, Borden u. s. w.
Solide Ausführung, mässige Preise.
Aufträge erbitte direkt
oder durch die Annahmestelle **Max Schlitter,** Graveur, **Kaiser-Passage 24.** 15755.26.15

NEY's PILIRTE TOILETTE-SEIFEN GARANTIE FÜR ABSOLUTE REINHEIT.
Vertr.: **Jean Arth. Wipfler, Karlsruhe, Kriegstr. 166.** 8755 a.27.18

Konzertflügel
gut erhalten, ist um den Preis von **450 Mk. zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B2796 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Besserer **Herr sucht** ein
Kapital von 500 Mk.
gegen Bürgschaft und hohen Zins. Offert. von Selbstgeb. unt Nr. B2751 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153. 1304

Buntstickerei-Handarbeiten in grösster gediegenster Auswahl.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)

Tanzlehr-Institut
4.1 **Herm. Vollrath,** 1503
Kaiserstr. 235, II.

Für 2 Abteilungen (Studierende) werden noch Damen-Anmeldungen erb.

Stolz
kann Jeder sein, der eine zarte, weiße Haut rosiges, jugendfrisches Aussehen u. ein Gesicht ohne Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten hat, daher gebrauche man nur
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul**
mit Schutzmarke: Steckenpferd.
à St. 50 Pfg. bei:
in der **Kronen-Apotheke,** Zähringerstraße 43,
Adler-Apotheke, Wilhelmstr.,
H. Bieler, Kaiserstr. 23,
W. Schwab, Hofl., Drogerie,
Max Droll, vis-à-vis Bahnhof,
Jul. Dehn Nachf.,
E. Vogel, Friedrichsplatz,
Drogerie Walz, Kurvenstr. 17,
W. Hager, Kaiserstr. 61, 1304a
Carl Roth, Hofdrogerie,
Albert Salzer, Kaiserstraße.

Billige vorzügliche Süssigkeiten bereitet man mit:
MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe. 9424a
„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis. Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.
En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe, Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.**

Käse!
reife **Limburger** in Colli. netto 9 Pfd. franko Nachn. **4 Mk. 20 Pfg.** Bahnkisten bedeutend billiger. 211a20 13
Pius Kugler, Käselager, **Ziemetshausen** (Schwaben).

Molkereien 2c.
empf. **Malzkeime, Trockenschnitzel, Oelkuchen,** Melassetorfmehlfutter zu billigst. Preisen.
K. Baumann, Karlsruhe
Akademiestr. 20
Futterspezialgeschäft.

Elektra-Kerzen
brennen am hellsten, beim Guß leicht beschädigt, per Dtzd. 50, 75 85 u. Mk. 1.10.
Hier: W. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223. 6975a

Getragene Kleider,
darunter zwei **Winterüberzieher** (einer für Diener od. Kutscher) mittlere Figur, sofort **zu verkaufen.** Händler verbeten. Zu erfragen unter Nr. 1488 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Für Herrschaften!
Größere Partie **Silbergeschirr** (Christofle) ist billig **zu verkaufen.** B2721.3.2 **Luisenstr. 34,** Laden.

Wijnand Fockink
gegr. Amsterdam 1679
Hoflieferant Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers, Sr. Maj. d. Kaisers v. Oesterr., Ihrer Maj. d. Kön. d. Niederl. u. vieler europ. Höfe
Cherry Brandy — **Half & Half** — **Curaçao** — **Anisette**
Käufl. in allen Delikatess-Weinhandl. u. Konditoreien
General Vertretung
Jacob Kyritz Söhne
Frankfurt a/M.
8126a 12.9

Das **Bücherleihinstitut** von
J. Franks Buchhandlung
Würzburg Ludwig Lazarus Theaterstr.
bietet die **beste** und **billigste** Gelegenheit,
jede Novität des Büchermarktes
als **Romane, Novellen** und **wissensch. Werke** von allgemeinem Interesse lesen zu können.

Abonnements für auswärtige Leser

bei	4 Werken	6	8	10	12	14	16	18
auf 3 Monate	5.—	6.—	7.—	8.—	9.—	12.—	14.—	16.—
6 Monate	8.—	10.—	12.—	14.—	16.—	18.—	20.—	25.—
12 Monate	15.—	18.—	21.—	24.—	27.—	30.—	35.—	40.—

Einzelne Bände werden nicht ausgegeben, sondern stets das ganze Buch.
Kataloge gratis!
Kasinos, Vereine 2c. genießen bei größerer Teilnehmerzahl Ermäßigung.

Bei den Neuanschaffungen wirken die Teilnehmer selbst mit, da sämtliche gewünschten Bücher aufgenommen werden und diesbezügliche Mitteilungen uns sehr willkommen sind.

Vorzugsabonnements auf nur neue Bücher
10 Werke, wechselbar nach Belieben 50 Mk. p. a.
Modernstes Abonnement.
Katalog gratis. Kasinos, Vereine, Lesegesellschaften bei größerer Teilnehmerzahl Ermäßigung. 706a

---

Mme. Sarah Bernhard, Paris
schreibt:
Herr Leichner! Ich bin sehr glücklich, Ihnen für Ihre bewundernswerten Fabrikate danken zu können. Ich werde mich **niemals mehr** anderer Theaterparfümerien bedienen und Ihnen von Paris meine Aufträge übermitteln. Sarah Bernhard.

Diese glänzende Anerkennung ist ein grosser Triumph der **Leichnerschen Puder u. Schminken.** — Besonders empfehle:
Leichners Fettpuder
Leichners Hermelinpuder, Leichners Aspasiapuder.
Es sind vorzügliche Gesichtspuder zum täglichen Gebrauch. Man sieht nicht, dass man gepudert ist, vielmehr erhält das Gesicht jene interessante Schönheit, die alle Welt bewundert. — Ueberall zu haben, aber nur in verschlossenen Dosen. Man verlange stets LEICHNER. 10a.6.4
L. Leichner, Lieferant der Königl. Theater, **Berlin, Schützenstr. 31.**

Blank gedrehte Wellen
aus prima Siemens-Martin-Material
mit Hochglanzpolitur sind in allen Dimensionen vorrätig bei 725a
3.1 **A. Nauen senior, Mannheim.**

5033a.30

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz**
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	mit Br. ca.	20—35 Pfd.	à Pfd. 63 ₰
Ringhafen		15-20-35 „	
Schwenkkessel		30-40-60 „	
Teigschüssel		15-30-50 „	
Wassertopf		20—40 „	

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.50 geg. Nach. od. Vorschuß
W. Bourlen jr.
Kirchheim-Teck 191 (Württ.)
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst
Nachnahmegebühren werden nur b. Metzgerschmalz vergütet.
Tausende Anerkennungsschreiben!
Bestes Hamburger Stadtschmalz, garant. reines Schweineschmalz, in 10 Pfd.-Dosen Mk. 5.60, 25 Pfd.-Eimer à 55, ½ Ztr.-Kübel 54, 52.25 1 Ztr.-Fäßle 53 bei **Obigem.** 5017a

---

Krankheiten
52.5 behandelt 19243
nach der **Naturheilkunde**
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrase 20, II.,
Telephon 1741.
— **Vorzügliche Erfolge.** —

Jeder, der seinen Verdienst erhöhen
will oder **hochbezahlte Stellung** anstrebt, sende seine Adresse unter Nr. B36984 an die Expedition der „Bad. Presse". 109

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 541a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden, Uhlandstr. 1.
(Retourmarke beifügen.)

Gutgehende Bäckerei
mit 2stöckigem, rentablen Wohnhaus mit vollkommener Bäckerei u. Ladeneinrichtung in größerer Amts- und Garnisonsstadt Mittelbadens unter günstig. Bedingungen **zu verkaufen.**
Anfragen vermittelt unter Nr. 1315 die Exped. der „Bad. Presse". 6.4

Geschäftshaus
in Rastatt,

vor einigen Jahren neu erbaut, 2stöckig mit Mansardenwohnung, Toreinfahrt, **Laden** und **Werkstätte,** Seitenbau und **Garten,** ist **zu verkaufen** oder **zu vermieten.** Offerten unter Nr. 486a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 5.4

Sichere Existenz.
Gutgehendes Putz-, Kurz- u. Modewaren-Geschäft in der Nähe Bruchsals ist umständehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3.2
Gefl. Offerten unter V. S. Nr. 677a an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse", Bruchsal.

Eleg. **Ponyequipage** halbverschenkt, 2 engl. Ponys, 5 J. alt, ganz egal, 135 cm hoch, ohne Fehler, lammfr., kerngesund, korrekt auf Beinen, beste Trapper, mit neu. Wagen u. Geschirren, alles zus. à Mark 580 **abzugeben.** Anfragen unter Nr. 689a befördert die Exped. der „Bad Presse". 2.2

Zu verkaufen
ein noch wenig gebrauchter **Feder-Pritschen-,** sowie ein **Kastenwagen** mit Leitern. **Joseph Huber,** Mineralwasserfabr., **Rüppurr.** B2703

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.** Shakespeares „Macbeth", welcher seit 1894 auf der Bühne des Großh. Hoftheaters nicht mehr zur Aufführung gelangte, geht Donnerstag den 1. Februar in vollständiger Neueinstudierung wieder in Szene. Die Titelrolle wird von Herrn Baumbach, Lady Macbeth von Frl. Frauendorfer dargestellt. In den übrigen Hauptrollen sind die Herren Herz, Höcker, Mark, Wassermann u. a. m. beschäftigt. Die Inszenierung leitet der Intendant.

August Junkermann, der bekannte Reuterinterpret, wird Donnerstag den 15. Februar zum erstenmal als **Onkel Bräsig** gastieren.

Fastnachtdienstag den 27. Februar gelangt die Weirauchsche Posse „Die Maschinenbauer" zur Aufführung. — Auf dem Gebiete der komischen Oper werden demnächst Lortzings „**Wildschütz**" und „**Die Glocken von Cornville**" von Planquette in das Repertoire wieder aufgenommen.

= **Stuttgart**, 25. Jan. (Tel.) Laut „Staatsanzeiger" ist dem außerordentlichen Professor **Franz** die Professur für **englische Philologie** in Tübingen übertragen worden.

= **Frankfurt a. M.**, 26. Jan. (Tel.) Der Verwaltungsausschuß der **Mozart-Stiftung** beschloß anläßlich der morgigen **150. Wiederkehr von Mozarts Geburtstag** bei der hiesigen Bürgerschaft die Errichtung eines **Mozart-Denkmals** am Mozart-Platz anzuregen.

= **Weimar**, 26. Jan. Gestern **starb** hier die erste Vertreterin der Elsa in Wagners Lohengrin, Frau **Rosa Milde**.

(Rosa Milde, Ehrenmitglied des Hoftheaters zu Weimar, wirkte an dieser Bühne von 1845 bis 1867. Sie wurde am 25. Juni 1827 als Tochter des Klarinettisten Agthe geboren, war Schülerin von F. Götze und verheiratete sich mit dem bekannten Baritonisten und Wagnersänger an der Weimarer Bühne, Hans v. Milde, einem Schüler von Hauser und Garcia. Rosa Milde genoß lange den Ruf einer der hervorragendsten Gestalterinnen der großen Wagnerschen Frauenrollen. D. R.)

= **Wien**, 26. Jan. (Tel.) Der **Präsident** der Aktiengesellschaft und Mitbegründer der „**Neuen Freien Presse**", Adolf **Werthner**, ist heute **gestorben**.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 26. Jan. (Tel.) In einem Hause der Niederwallstraße ereignete sich heute morgen in der **Kontorbücherfabrik** von Joachim & Co. eine **Gasexplosion**, wobei mehrere **Angestellte verletzt** wurden.

hd **Göttingen**, 25. Jan. (Tel.) Gegen die **Verbreiter** der sozialdemokratischen **Wahlrechts-Flugblätter** am „roten Sonntag" wurde ein **Strafverfahren** auf Grund des Par. 130 und 131 eingeleitet.

= **München**, 26. Jan. (Tel.) Ein **Automobil** überfuhr in Musburg ein zehnjähriges **Mädchen**, das bald darauf **starb**.

= **Avellino**, 25. Jan. Hier wurde heute früh 5 Uhr 10 Minuten ein leichtes, längere Zeit andauerndes **Erdbeben** wahrgenommen.

hd **Brüssel**, 25. Jan. (Tel.) Auf Antrag der deutschen Polizei wurde hier ein **Deutscher** Namens Walter **Selb**, ein Buchhalter, der **90 000 M unterschlagen** hatte, **verhaftet**. Es wurden noch 60 000 M bei ihm gefunden.

= **London**, 24. Jan. Die Direktoren der Crystal Palace Company haben eine **Internationale Ausstellung** für **Hygiene, Nahrungsmittel, Bäder, Luftkurorte** usw. organisiert, welche von April bis Juni d. J. in den prachtvollen Hallen des Kristall-Palastes zu London stattfinden wird.

= **London**, 24. Jan. Hier wurde ein schön gezeichnetes Exemplar eines Eies vom großen Alk für 200 Guineen (4300 M) verkauft. Es sind nur acht Exemplare von den Eiern dieses ausgestorbenen Vogels bekannt. Der höchste Preis dafür betrug 6450 M.

= **Petersburg**, 26. Jan. (Tel.) Wie amtlich gemeldet wird, ist in **Seistan** die **Pest** ausgebrochen. Sie trat anfangs Dezember in dem Orte Kesi-Neisaria auf, breitete sich auf andere Ortschaften aus und erreichte jetzt auch die Hauptstadt von Seistan. Bisher sind **200—300 Todesfälle** vorgekommen. Seit dem 21. Januar soll die Pest auch im Nordwesten Afghanistans in der Nähe der persischen Städte Turbetti und Scheich-Drehama aufgetreten sein.

Gerichtszeitung.

hd. **Berlin**, 26. Jan. (Tel.) Die **Kosten des Pommernbank-Prozesses** dürften nach vorläufiger Schätzung **150000 Mark** betragen.

hd **Logan**, 26. Jan. (Tel.) Die **Strafkammer** verurteilte den **Kammerdiener und Leibjäger** des Herzogs von **Schleswig-Holstein**, namens **Bäumel**, der am 28. November v. J. nach **Beendigung** der **Hofjagden** in Primkenau den **Hilfsjäger** aus **Fahrlässigkeit erschoß**, zu **4 Monaten Gefängnis**.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 26. Jan. 1906.

Die Depression, welche gestern an der norwegischen Küste gelegen war, hat sich nur wenig von der Stelle bewegt, doch hat sie ihren Wirkungskreis weit nach Süden ausgebreitet. In Mitteleuropa sind südwestliche Winde vorherrschend geworden und diese haben schon am Morgen in der westlichen Hälfte Tauwetter verursacht; in der östlichen herrschte dagegen noch strenger Frost. Vielfach hat es geschneit. Bewölktes Tauwetter mit weiteren Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Relativ. Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
25. Nachts 9 U.	749.4	—2.9	3.4	94	SW	Schnee
26. Mrgs. 7 U.	751 0	—0.1	4.1	90	„	bedeckt
26. Mitt. 2 U.	753.1	—1.5	4.5	89	W	„

Höchste Temperatur am 25. Januar —1.4; niederste in der darauffolgenden Nacht —3.0.
Niederschlagsmenge am 25. Januar 1,2 mm. Schneehöhe 2,5 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 26. Jan., 7 Uhr vorm.:
Lugano wolkenlos —6°, Biarritz Regen 9°, Nizza bedeckt 2°, Triest bedeckt —1°, Florenz bedeckt —0°, Rom bedeckt 1°, Cagliari heiter 7°, Brindisi wolkenlos 5°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
:::: **Bremen**, 26. Jan. **Abgegangen** am 25.: „Neckar" von Newyork, „Heidelberg" von Santos, „Prinz Heinrich" von Antwerpen, „Norderney" von Vgio. **Passiert** am 25.: „Bayern" Vlissingen, „Rhein" Scilly. **Angekommen** am 24.: „Roon" in Shanghai, „Bremen" in Antwerpen, „Friedrich der Große" in Colombo, „Main" in Newyork.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen.
Der Postdampfer „Zeeland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 24. Januar wohlbehalten in New-York angekommen.

Der Inventur-Räumungsverkauf endigt Samstag den 27. Januar.

10 Prozent Rabatt oder doppelte Rabattmarken des Rabattsparvereins
auf die angesammelten **Reste**, sowie auf die vom Inventur-Räumungsverkauf noch vorhandenen **Restbestände** von
Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion,
Kostümen, Pelzwaren, Passementerie u. s. w. 1508
S. Model.

Räumungs-Ausverkauf
wegen Umzug.
Ich gewähre bei Barzahlung
20%
Rabatt oder **vierfache Rabattmarken**
auf **Herrenmodewaren:**

Krawatten	Weisse Hemden	Schirme
Kragen	Bunte Hemden	Stöcke
Manschetten	Trikotwäsche	Gamaschen
Taschentücher	Herren-Phantasie-Westen	Manschetten-Knöpfe
Socken	Hosenträger	Portemonnaies

1497
Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstrasse 177. Telephon 1730.

Gemeinsamer Einkauf
mit den
ersten und grössten
Schuhwaren-Magazinen Deutschlands
gewährt mir die Möglichkeit besonders
Grosse Vorteile
in Qualität und Preis
zu bieten. 525.2.2
H. Landauer,
Schuhwaren-Magazin. Kaiserstrasse 183.

Wer freit mich?
Eine noch lustige heitere häusliche Dame reiferen Alters möchte einen gutsituierten Herrn, 50er, heiraten.
Briefe unter: **Streng reell 4010** befördert **Rudolf Mosse, Baden-Baden.** 711a

Divan,
neuer, sehr schöner Divan nur **36 Mk.**, sehr feiner **Plüschdivan** f. nur **50 Mk.** (sonst 70 Mk.) **zu verk.** B2489.2.2
R. Köhler, Tapezier, **Schützenstr. 56.**

Für meine Verwandte, ev., Wwe., 38 Jahre, mit prachtv. Jungen, größerem Barvermögen, suche ich durch Wiederverheiratung glückliches Heim mit feinem Beamten. Vertrauen gegen Vertrauen. Gefl. Zuschriften mit Lebenslauf und Bild, die sofort zurückgesandt werden, erbeten unter **F. S. hauptpostlag. Karlsruhe.** 660a.2.2

Billig zu verkaufen:
Neuer Herd mit Kupferschiff und Messingstange unter weitgeh. Garantie. B2777
Kaiserstr. 225, Schlosserei.

Heirat.
Solider Handwerker mit gutem Lohn, 37 Jahre alt, gutmütig, wünscht mit anständigem Mädchen oder Witwe bekannt zu werden. Offerten erbeten unter **R. H. 115 postlagernd Rastatt.** 693a.2.2

Damen 734a
finden liebevolle **Aufnahme.** Billige Pension
Frau **Becker Witwe,**
Heppenheim an der Bergstraße.

In einem Magazin für Damen-Artikel würde man junge Mädchen in
halbe Pension
nehmen, zur Erlernung der französ. Sprache, Einführung im Geschäft. Gute Pflege u. Ueberwachung. Man wende sich an 645a 2.2
Herrn Monthoux-Cauderay
Blère, (Kt. Waadt, Schweiz)

Zither billig zu verkaufen B2424
Sophienstr. 77, Hth., part.

Kaiserhof.
Jeden Samstag großes
Ochsen-Schlachtfest.
Wozu freundl. einladet 8383
52.34 **Wilh. Ziegler.**

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus
Herren- u. Damenstoffe
Maßanzüge, Wäsche 2c. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 1485 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 101

Ein Kind bess. Herkunft (Mädchen) wird für einmalige Vergütung in **Pflege** genommen. Offert unter Nr. 753 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Regina-Waschmaschinen
Prims-Lore
Dampfwaschmaschinen,
Wringmaschinen.
L. Karle, Waldstr. 15.
Probewaschen gratis.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 11120 **Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen**

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten, unvergeßlichen Gatten, liebevollen Vater, Sohn, Bruder, Onkel, Schwager und Neffen

Ferdinand Förter, Buchhalter

nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 26. Januar 1906.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Anna Förter,**
Erwin Förter,
Klara Förter.

Die Beerdigung findet Sonntag, 28. Januar, nachmittags 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Kurvenstraße 2, I. 1513

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Stauch,
Backofenbauer

nach längerem schweren Leiden im Alter von 34 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Katharina Stauch, geb. Brust
nebst Kindern.

Karlsruhe, den 26. Januar 1906.

Beerdigung Samstag den 27. d. Mts., nachm. 2½ Uhr vom Friedhof. Trauerhaus: Morgenstr. 5. B2834

Freiwillige Feuerwehr.

Wir setzen unsere Korpsmitglieder von dem Ableben unseres Kameraden

Wilhelm Göltz
Wehrmann der 1. Kompagnie

hiermit in Kenntnis.

Die Beerdigung findet Samstag den 27. ds. Mts., nachmittags halb 2 Uhr, statt und haben die Mitglieder der 1. Kompagnie vollzählig zu erscheinen.

Die Kameraden der anderen Kompagnien sind zur Beteiligung eingeladen.

Versammlung um 1 Uhr am ehemaligen Durlachertor in Dienstkleidung.

Karlsruhe, den 26. Januar 1906. 1487

Das Korps-Kommando.
Schlachter. Schumann.

Nachruf.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein Geschäftsleiter

Herr Wilhelm Göltz

mir durch einen unerwartet raschen Tod entrissen wurde. Ich bedaure sein Hinscheiden tief, da Herr Göltz während einer 3jährigen Tätigkeit sich als rühriger und treuer Mitarbeiter meine volle Zufriedenheit erwarb. Ich bewahre demselben ein nie erlöschendes Andenken. 1509

Johann Bortoluzzi
Veilchenstraße 7.

Danksagung.

Für die vielseitigen, herzlichen Beweise, großer Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten u. Vaters

Karl Lupperger

sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. B2810

Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe-Mühlburg, den 26. Januar 1906.

400 Mk.
zu hohem Zins werden von einem reellen Beamten **aufzunehmen gesucht.** Abzahlung und Zins nach Uebereinkunft. Off. unter B2795 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

10—15000 Mk.
sind auf I. Hypotheke, auch aufs Land, **auszuleihen** durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Friedenstr. 16. Tel. 917. 1409.2.1

Buttericks bekannt vorzügliche **Schnittmuster** sind **vorrätig** zu haben bei ***Gebrüder Ettlinger,*** Kaiserstrasse 199, woselbst auch **Buttericks Modenblatt** unentgeltlich, ohne sonstigen Einkauf erhältlich ist. 1619*

Müllabfuhr.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß die **Müllabfuhr** am

Samstag den 27. Januar

nicht stattfindet.

In den in Betracht kommenden Straßen wird das **Hausmüll** am

Montag den 29. Januar

abgeholt. 1489

Karlsruhe, den 26. Januar 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Linkenheim.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Linkenheim** versteigert am

Dienstag den 30. Januar

aus ihrem Rheinwald:

36 Stück Eichen v. 0,51—3,26 Festm.
140 „ Pappeln v. 0,32—1,91 „
3 „ Bellen
1 „ Aspe
3 „ Ahorn
6 „ Eschen
1 „ Erle
2 „ Masholder
2 „ Wildbirnbäume
1 „ Nußbaum
1 „ Birnenbaum
16 „ Ruschen 664a.2.2
4 Ster Nutzholz
ca. 25 Akazien-Wagnerstangen.

Zusammenkunft um ½1 **Uhr** im Holzhiebschlag.

Der Gemeinderat.
Schneider, Bürgermeister.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gottswaldgenossenschaft **Bühl, Griesheim, Weier u. Waltersweier** versteigert am

Dienstag den 6. Februar, vormittags 10 Uhr

beginnend, im Gasthaus zur **Krone** in **Griesheim** nachverzeichnetes Stammholz aus den Schlägen 25 u. 26:

556 **Eichstämme** im Maßgehalt von 0,35 bis 2,85 Festmeter,
7 **Eschenstämme** im Maßgehalt von 0,48 bis 1,00 Festmeter,

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Waldhüter Dengler von Griesheim zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Bühl bei Offenburg, 20. Jan. 1906.

Der Verwaltungsrat.
563a.2.2 **Gogerst,** Bgmst.

Ratschreiber-Gesuch

Die Gemeinde **Mühlbach** (Amt Eppingen) **sucht** einen tüchtigen, zuverlässigen, nicht über 30 Jahre alten **Ratschreiber,** welcher sowohl im Verwaltungsfach, als auch in der Grund- und Pfandbuchführung gut bewandert ist und selbständig arbeiten kann. Bewerber wollen ihre Offerten nebst Zeugnissen und Gehaltsansprüche bis 10. Februar d. J. bei dem unterzeichneten Gemeinderat einreichen.

Mühlbach, den 24 Jan. 1906.

Der Gemeinderat.
Keller. 671a.4.1

Die

Schreibgehilfenstelle

des **Gr. Notariats Waldkirch** ist auf 1. Februar d. Js. **neu zu besetzen.** Jahresvergütung 600 Mk. Bewerber, Incipienten bevorzugt wollen ihre Gesuche mit Zeugnissen belegt, **alsbald** einreichen. 714a

Waldkirch, den 25. Januar 1906.

Großh. Notariat.
Schirrmann.

Von jetzt an können wieder

junge Damen den Haushalt

erlernen. Waldige Gegend. Pension 300 Mk. halbjährlich Angebote unter **F. K. 4028** befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1089a.3.3

Kinderwagen (Prinzeß) wenig gebraucht, zu **verkaufen.** B2561.2.2 **Geibelstraße 1,** 4. Stock.

Deutsches

Schweinefett,

vorzüglich im Geschmack, per Pfd. 65 ₰, bei 5 Pfd. à 62 ₰, bei Eim. rein netto 9 Pfd. à 60 ₰, bei Küb. rein netto 25 Pfd. à 58 ₰, bei Küb. rein netto 50 Pfd. à 56 ₰

amerik. Schweinefett,
garantiert rein, per Pfd. 54 ₰, bei 5 Pfd. à 52 ₰, bei Kübel von 50 Pfd. à 50 ₰

Süssrahm-Margarine,
Vitello-Butter,
bester Ersatz für Tafelbutter, per Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. à 75 ₰

Konditorei-Margarine,
per Pfd. 70 ₰, bei 5 Pfd. à 65 ₰

Schmelz-Margarine,
sog. Butterschmalz,
per Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. à 75 ₰

Palmin,
per Pfd. 65 ₰, bei 5 Pfd. à 62 ₰

empfiehlt

Bernh. Kranz

Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, Kaiserstr. 36, Ecke Kronenstr.

NB. Bis zu 25 Pfd. gewähre 5.1 **5 % Rabatt.** 1446

Empfehle morgen **Samstag** auf dem **Sophienmarkte:**

	per Pfd.
Schellfische	von 25 ₰ an
Stockfische	. . . 25 „
Schollen	. . . 25 „
Rheinbackfische	. . 25 „
holländ. Kabeliau u. s. w.	
Hasen, ganz und zerlegt.	

Karl Pfefferle,
Erbprinzenstraße 23.

Generalagentur für Mittelbaden

von einer alten **angesehenen Lebensversicherungsgesellschaft** mit praktischen, den Bedürfnissen des Publikums entsprechenden konkurrenzfähigen Einrichtungen, unter günstigen Bedingungen

zu vergeben.

Vertrauenswürdige und strebsame Herren, welche befähigt und gewillt sind, eine größere Geschäftsausdehnung herbeizuführen, werden gebeten, Offerten mit Referenzenangabe unter **Z. 594 F. M an Rudolf Mosse in Karlsruhe** einzureichen. 708a.3.1

Ballkleid billig zu verkaufen B2299 Sophienstr. 77, Hth., part

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 180, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Günstige Gelegenheit.

Junger Mann, sehr vermögend, Ende 30er, evang., Inhaber eines großen, rentablen Geschäftes Rheinlands, **wünscht glückliches, liebevolles**

Heim.

Damen mit Vermögen belieben sich zu nähern **unter J. 6328 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** Diskretion Ehrensache. Nur wirklich ernstgemeinte Offerten finden Berücksichtigung. 583a.2.2

Ein reich geschnitztes

Rokoko-Speisezimmer

weiß lackiert: Buffet, Ausziehtisch, 18 gepolsterte Stühle, 2 Sessel, 1 Serviertisch, 1 Postament, wenig gebraucht, billigst **zu verkaufen.**

„Besonders für Restaurants geeignet".

Offerten unter **J. 1169** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 789a.2.1

Tüchtige Agenten finden leichten, lohnenden Erwerb, 30—40 Mk. tägl. Offerten unter „A. P. 632" beförd. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 436a.6.6

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Wilhelm Hartmann** dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 22. März 1906, nachmittags 3½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat VIII in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Dezember 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 16. März 1906, vormittags 10½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 123, Heft 1, Bestandsverzeichnis I. Lgb.-Nr. 2553. Flächeninhalt 1 a 50 qm Hofraite. Hierauf steht: ein vierstöckiges Wohnhaus, einerseits Lgb.-Nr. 2546, anderseits Nr. 2553a, in der **Winterstraße 22,** amtlich geschätzt auf . . . . . 33 000 ℳ

Karlsruhe, den 23. Januar 1906. 1472

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Friedrich Goldschmidt,** Blechner hier, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat VIII in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Dezember 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 16. März 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 405, Heft 7, Bestandsverzeichnis I. Lgb.-Nr. 2157b. Flächeninhalt 3 a 9 qm Bauplatz, einerseits Lgb.-Nr. 2157a, anderseits Nr 2158. Hierauf steht: ein vierstöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller, in der **Rintheimerstraße 9,** amtlich geschätzt auf . . . . . 56 000 ℳ

Karlsruhe, den 23. Januar 1906. 1494

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Chemisch-bakteriolog. Institut und Untersuchungs-Anstalt.
Telephon 1948. **Karlsruhe i. B.** Adlerstraße 35.
Unzicker, Approb. Apotheker und Chemiker.
Wissenschaftl. Untersuchungen auf dem gesamten chem. und bakteriolog. Gebiete. Spezialabteil. für **Harn** und **Auswurf.** Abteilung für Untersuchung der **Nahrungs-** und **Genußmittel** (Wein pp.) 1507.6.1
Spezialinstitut für **Zuckerkranke.**

Zahnatelier
W. Eidmann, Dentist
221 Kaiserstrasse 221. 12759*

Grosser hübscher Laden, ganz neu, 107 qm Bodenfläche, mit anstoßendem, großem Kontor, Magazin, Keller 2c., sowie hübsche geräumige Wohnung, in bester Geschäftslage Speyers; auch zur Errichtung von **Filialgeschäften** sehr zu empfehlen — sofort beziehbar zu vermieten. — Näheres durch **Hch. Strasser, Speyer.** 695a